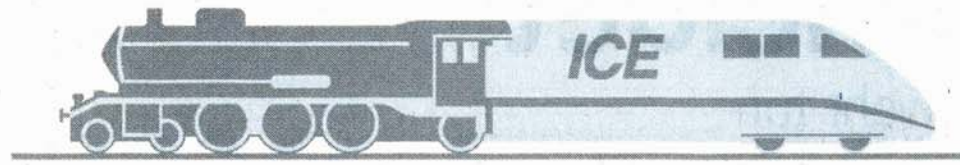


Modelleisenbahnfreunde am oberen Neckar e. V.

Schwenningen



Erzbergerstraße 35

Morgen Schautag im neuen Vereinsheim

Modelleisenbahnfreunde haben ihren Standort von Trossingen nach Schwenningen verlegt

Anlässlich des Tages des offenen Denkmals präsentieren die Modelleisenbahnfreunde am oberen Neckar erstmals ihr neues Vereinsheim für die Öffentlichkeit. Neben Führungen in der „Galerie 87“ steht das Sgraffito des Künstlers Romuald Hengstler im Fokus des Tages.

Schwenningen. Das ehemalige Domizil der Modelleisenbahnfreunde am oberen Neckar in Trossingen in der Nähe des Bahnhofes musste der Spitzhacke zum Opfer fallen. So hat der kleine Verein nach wenigen Monaten intensiven Suchlaufs das „ein-

sturzgefährdete und stark renovierungsbedürftige ehemalige Volkchor-Sängerheim, das Anfang 2015 noch Besitz der Stadt Villingen-Schwenningen gewesen ist, käuflich erworben. Mit vielen kreativen Ideen und mehr als 6000 Arbeitsstunden haben die aktiven Mitglieder um den Vorsitzenden Jürgen Hauser ein neues Modellbahner-Zuhause geschaffen, das seinesgleichen sucht.

Die erste „Probefahrt“ wurde vereinsintern mitten in der Baustelle in der neuen „Galerie 87“ bereits im Dezember 2015 gemacht. Am Sonntag dürfen sich die Besucher auf dampfendes und zischendes Fahrmaterial auf der N-Modulanlage, die nach amerikanischem Vorbild schwer-

punktmäßig von Jugendlichen gebaut wurde, freuen. Auch sonst erinnert im Gebäude nichts mehr an die frühere Nutzung und reflektiert das, wie Jürgen Hauser immer wieder betont „schönste Hobby der Welt – die Eisenbahn“. Sei es im Saal im Erdgeschoss, wo das große Logo „Modelleisenbahnfreunde am oberen Neckar“ an der Wand angebracht wurde



Auf ihrer Anlage im ehemaligen Sängerheim zeigen die Modelleisenbahner herrliche Bahnstrecken im Miniaturformat.



Die Modelleisenbahner haben das Sgraffito des Künstlers Romuald Hengstler vor dem Verfall gerettet.

Fotos: Ingrid Kohler

oder im Obergeschoss im gemütlichen Vereinsraum, der „TEE-Lounge“ mit Bibliothek mit der angrenzenden Küche. Sogar im Eingangsbereich zeigt die Garderobe in Form einer Schranke – in diesem Gebäude dreht sich alles um die Eisenbahn.

„Wir haben das Gebäude und somit auch das denkmalgeschützte Sgraffito des regionalen Künstlers Romuald Hengstler vor dem Verfall gerettet“, betont der Vorsitzende, wohlwissend, dass es noch vieles zu tun gibt, beispielsweise die Sanierung der Fassade. iko

Information

Die Modelleisenbahnfreunde am oberen Neckar laden ein zur Eröffnung des neuen Vereinsheims im ehemaligen Volkchor-Sängerheim in der Erzbergerstraße 35 (gegenüber vom Stadtpark Möglingshöhe/ehemaliges Landesgartenschau Gelände) am Sonntag, 11. September ab 11 Uhr.

Zu sehen sind die sanierten Räume und die N-Modulanlage nach amerikanischem Vorbild. Um 12 und um 14 Uhr gibt es Führungen mit Otto Schaub, ehemaliger Dirigent im Volkchor-Sängerheim. Eine weitere Führung gibt es um 15 Uhr mit Wendelin Renn unter dem Motto „Große Kunst und die Politik“ – oder Romuald Hengstler im Spiegel seiner Kunst am Bau – Leben und Werk des Künstlers.